Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 11

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 11 Bern. Dienstag 15. Januar 1952 — 70. Jahrgang — 70me année — Berne. mardi 15 janvier 1952 **No 11**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstresse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21650
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. le ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris le taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft Basel.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerisch-finnische Wirtschaftsverhandlungen. Négociations économiques entre la Suisse et la Finlande. Negoziazioni economiche svizzero-finlandesi.
Wirtschaftsverhandlungen mit Oesterreich. Négociations économiques avec l'Autriche. Negoziazioni economiche con l'Austria.
Meldepflichtige Zahlungen aus dem Ausland; Erhöhung der Freigrenze. Justification du droit au transfert de paiements en provenance de l'étranger; élévation de la limite franche. Verificazione del diritto al trasferimento per pagamenti dall'estero; aumento del limite libero.
Telephonverkehr mit Oesterreich. Correspondance téléphonique avec l'Autriche.
France: Prohibitions d'exportation: Noix fraîches, sèches ou trempées.
Gesandtschaften und Konsulate. Légations et consulats. Legazioni e consolati.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung von 1050 Subunits Société Internationale de Placements SIP, Basel, Serie A,

7 Zertifikate Nrn. do 1088/94 zu 100 subunits;
12 Zertifikate Nrn. cn 704/15 zu 25 subunits;
5 Zertifikate Nrn. bm 1696/1700 zu 10 subunits,

mit Coupons Nr. 29 u. ff., wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 21. Dezember 1951 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diese Titel innert sechs Monaten, d. h. bis 16. Juli 1952, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst die vorstehend genannten Subunits mit den dazugehörigen Coupons nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt werden.

Mit dieser Publikation werden die bereits erfolgten Auskündungen vom 28. Dezember 1951 und 11. Januar 1952 über die 1050 Subunits der Société Internationale de Placements SIP, Basel, Serie A, widerrufen, und zwar mit neuer Auskündungsfrist bis 15. Juli 1952. (W 86³)

Basel, den 15. Januar 1952. Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der unbekannte Inhaber der 3¼%-Obligation der Schweizerischen Volksbank Winterthur Nr. 80968, Fr. 1000, vom 12. Mai 1948, mit Coupons per 12. November 1950 und 12. Mai 1951, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Obligation kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 73²)

Bern, den 7. Januar 1952. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Der unbekannte Inhaber des Mantels der Inhaberobligation Nr. 3812 C der Gewerbekasse in Bern, 3¼% (ab 30. Juni 1951 2¾%), von nom. Franken 5000, ausgestellt am 26. Juli 1945, wird hiermit aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls der Mantel kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen. (W 85²)

Bern, den 9. Januar 1952. Der Gerichtspräsident III: Hilfiker.

Die Erben des Heinrich Brunner, gewesener Landwirt und Sektionschef, in Habkern, stellen an das Richteramt Interlaken das Gesuch, es möchte der Schuldbrief vom 6. August 1918, Grundbuchbelege G.Pf. Serie I, Nr. 4427, von Fr. 2000, zugunsten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, haftend auf der Liegenschaft der Gesuchsteller, Habkern-Grundbuchblatt Nr. 235, kraftlos erklärt werden.

Gemäss Art. 870 ff. ZGB und Art. 981 ff. OR wird der unbekannte Inhaber hiermit aufgefordert, den Schuldbrief binnen der Frist eines Jahres, vom ersten Erscheinen dieser Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, dem Richteramt Interlaken einzusenden, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 84²)

Interlaken, den 12. Januar 1952.

Der Gerichtspräsident I: Strebel.

Es werden vermisst:

1. Schuldbrief datiert den 9. April 1914, von Fr. 8000, lautend auf Ernst Bauhofer, alt Schlossermeister, Reinach, als Schuldner und auf die Volksbank in Reinach, als Gläubigerin, haftend im I. Rang auf der Liegenschaft des Schuldners G. B. Reinach Nr. 424.

2. Schuldbrief, datiert den 27. Oktober 1936, von Fr. 5000, auf Ernst Bauhofer, alt Schlossermeister, Reinach, als Schuldner und auf die Volksbank, in Reinach, als Gläubigerin lautend, haftend im II. Rang auf der unter Ziff. 1 hievor beschriebenen Liegenschaft.

Allfällige Inhaber der genannten Grundpfandtitel werden hiermit aufgefordert, diese bis 12. Januar 1953 dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 87³)

Kulm, den 10. Januar 1952. Bezirksgericht.

Es wird vermisst: Pfandobligation des Samuel Dänzer sel., Gschwend, Gstaad, vom 15. Juni 1910, Grundbuch Saanen Nr. III, Fol. 167, von Fr. 2050, Zinseintrag 5%, haftend in der I. Pfandstelle auf Saanen Grundbuchblatt Nr. 445 des Daniel Dubi-Oberli, pensionierter Briefträger, Gschwend, Gstaad.

An den allfälligen Inhaber dieses Titels ergeht hiermit die Aufforderung, die Pfandobligation binnen der Frist eines Jahres, d. h. bis 20. Januar 1953, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 79²)

Saanen, den 10. Januar 1952. Der Gerichtspräsident von Saanen: W. Moor.

Es werden vermisst:

1. Folgende Sparhefte der Kantonalbank Schwyz: a) Nr. 4100, Saldo per 1. Januar 1951 Fr. 731.36; b) Nr. 16 440, Saldo per 1. Januar 1951 Fr. 79.06.

2. Transfix um Fr. 3000 vom 12. März 1914, haftend auf dem Heimwesen «Klosterweid» Nr. 674 des GB Muotathal, verzinsbarer Vorgang Fr. 15 847.54, Debitor: Josef Betschart; Kreditor: Dr. Erasmus Betschart.

Die Inhaber der vorerwähnten Sparhefte sowie jedermann, der Nachrichten über den Gläubiger des vorerwähnten Transfixes geben kann, werden aufgefordert, sich bei der unterfertigten Amtsstelle zu melden, und zwar die Inhaber der Sparhefte unter Vorlage derselben innert 6 Monaten und diejenigen, die über den Gläubiger des Transfixes Nachrichten geben können, innert einem Jahr seit der ersten Publikation, ansonst die genannten Titel kraftlos erklärt werden. (W 75²)

Schwyz, den 10. Januar 1952. Die Bezirksgerichtskanzlei.

Les détenteurs inconnus des deux actions nominatives de 500 fr. chacune, N° 294 au nom de Renée Sésiano-Petitat, à Genève, et N° 295 au nom de Hubert A. Petitat, à Lausanne, de la Société du Journal d'Yverdon et Feuille d'avis d'Yverdon et du district de Grandson, à Yverdon, avec les coupons 48 à 55 afférents, sont sommés de les produire au greffe du Tribunal du district d'Yverdon dans un délai échéant le 15 mai 1952, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 34¹)

Yverdon, le 6 novembre 1951.

Le président du Tribunal du district d'Yverdon: Cornaz.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. Januar 1952.

Wages Warenhandelsgesellschaft m.b.H., in Zürich 10 (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1951, Seite 3033). Die Gesellschafterversammlung vom 15. Dezember 1951 hat die Statuten abgeändert. Bertha Doettl ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Von ihrer Stammeinlage im Betrage von Franken 19 000 hat sie den Teilbetrag von Fr. 18 000 an den Gesellschafter Jean Lüthy und den Teilbetrag von Fr. 1000 an die mit Zustimmung im Sinne von Art. 177, Abs. 3, ZGB, neu als Gesellschafterin eingetretene Amaita Lüthy geb. Steiner, von Zürich und Richterswil, in Zürich, abgetreten. Das Stammkapital zerfällt in eine Stammeinlage von Fr. 19 000, welche dem Gesellschafter Jean Lüthy gehört, und in eine Stammeinlage von Fr. 1000, welche der Gesellschafterin Amaita Lüthy geb. Steiner gehört.

11. Januar 1952.

Schol-Essig A.G., in Zürich 3 (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1949, Seite 1173). Fabrikation und Vertrieb von Essig usw. Hans Weideli und Hedwig Schelling-Bosshardt sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Alwin Schmid, Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident und Delegierter desselben; er führt nicht mehr Kollektivunterschrift, sondern Einzelunterschrift. Neu ist in den Verwaltungsrat gewählt worden Albert Schelling; er führt nicht mehr als Direktor, sondern als Verwaltungsratsmitglied Kollektivunterschrift zu zweien.

11. Januar 1952.

Rohrfabrik Rüschlikon A.G., vormals Kopex A.G. (Fabrique de Tuyaux Rüschlikon S. A., ci-devant Kopex S. A.), in Rüschlikon (SHAB. Nr. 276 vom 24. November 1949, Seite 3054). Zum Direktor mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde ernannt Dr. iur. Roland Emil Staehelin, von Amriswil, in Zürich.

11. Januar 1952. Gartenbau.
Gebrüder Winzeler, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 22 vom 28. Januar 1943, Seite 222), Gartenbaugeschäft. Es wohnen die Gesellschafter Karl Winzeler nun in Wallisellen und Erwin Winzeler in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Loorenrain 21 in Zürich 7.

11. Januar 1952. Mechanische Werkstätte usw.
Gebrüder Forster, in Hinwil, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 86 vom 4. April 1921, Seite 663), mechanische Werkstätte usw. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Otto Pfenninger, von Bäretswil, in Hinwil.

11. Januar 1952. Graphische Anstalt usw.
Hug & Söhne A. G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 125 vom 1. Juni 1951, Seite 1318), Betrieb einer graphischen Anstalt usw. Neues Geschäftsdomizil: Feldstrasse 122, in Zürich 4.

11. Januar 1952. Liegenschaften usw.
Löweneck A. G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 188 vom 14. August 1947, Seite 2337), Liegenschaften usw. Emil Eichenberger, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, wohnt nun in Küsnacht (Zürich).

11. Januar 1952. Seidenzwirnerei usw.
Zwicky & Co., Zweigniederlassung in Zürich 7 (SHAB. Nr. 103 vom 4. Mai 1950, Seite 1149), Kollektivgesellschaft mit Hauptsitz in Wallisellen, Seidenzwirnerei usw. Die Prokura von Arnold Egli ist erloschen.

11. Januar 1952. Gipsergeschäft.
Walter Michel, in Feuerthalen. Inhaber dieser Firma ist Walter Michel. von Netstal, in Langwiesen, Gemeinde Feuerthalen. Gipsergeschäft. In Langwiesen, Rheingasse.

11. Januar 1952. Waren aller Art.
H. Schweizer-Luss, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Hans Schweizer-Luss, von Zürich, in Winterthur 1. Vertretungen in Waren aller Art. Feldstrasse 55.

11. Januar 1952. Kosmetische Artikel usw.
Ernst Hächler, in Zürich (SHAB. Nr. 30 vom 6. Februar 1951, Seite 321), kosmetische Artikel usw. Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

11. Januar 1952. Automobile, Generatoren.
Martin Zimmermann, in Zürich (SHAB. Nr. 258 vom 3. November 1949, Seite 2854), Automobile und Generatoren. Diese Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

11. Januar 1952. Maler- und Tapezierergeschäft.
C. & E. Gehring, in Rüti, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1946, Seite 266), Maler- und Tapezierergeschäft. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind von der neuen Einzelfirma «Ernst Gehring», in Rüti, übernommen worden.

11. Januar 1952. Maler- und Tapezierergeschäft.
Ernst Gehring, in Rüti. Inhaber dieser Firma ist Ernst Gehring, von und in Rüti (Zürich). Diese Firma hat Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «C. & E. Gehring», in Rüti, übernommen. Maler- und Tapezierergeschäft. Ferrachstrasse 14.

11. Januar 1952.
Foto-Atelier «Harlinn» Geschw. Ryser, in Zürich 6. Unter dieser Firma sind Daniel Ryser und Isabelle Ryser, beide von Niederönz (Aargau), in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1952 ihren Anfang genommen hat. Fotoatelier. Nordstrasse 1.

11. Januar 1952. Schreinerarbeiten.
Förtsch & Nitschké, in Zürich 9, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 92 vom 21. April 1950, Seite 1030), Ausführung von Schreinerarbeiten jeder Art. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

11. Januar 1952. Damen- und Herrenkleider.
Thomaskin & Rosenberger, in Zürich 2, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 39 vom 16. Februar 1949, Seite 455), Damen- und Herrenkleider. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

11. Januar 1952. Papier- und Lampenschalen.
Galliperga G. m. b. H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 218 vom 18. September 1946, Seite 2734), Fabrikation von und Handel mit Gallipergapapieren usw. Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 27. November 1951 ist diese Gesellschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

11. Januar 1952.
Wasserversorgung Unter-Hittnau, in Hittnau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 61 vom 14. März 1949, Seite 697). Mit Beschluss der Generalversammlung vom 7. März 1951 hat sich die Genossenschaft aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

11. Januar 1952.
Pessina Holding A. G. (Pessina Holding S. A.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 5. Januar 1952 eine Aktiengesellschaft. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft sind Erwerb und dauernde Verwaltung einer Beteiligung in der Höhe von Lit. 38 000 000 (38 000 Aktien à nom. Lit. 1000) an der Tintoria Pessina Soc. p. az., Como, An- und Verkauf von Wertschriften, Eingehung von Beteiligungen an industriellen, kaufmännischen und andern Unternehmungen im In- und Ausland, Vornahme von Kapitalanlagen und Verwaltung von Vermögenswerten für eigene und für fremde Rechnung und Erwerb, Verwaltung und Veräusserung von Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 500 000 und zerfällt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 10 000. Die Gesellschaft erwirbt 38 000 Aktien à nom. Lit. 1000 der Tintoria Pessina Soc. p. az., Como, zum Preise von Fr. 250 000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Veröffentlichung im Publikationsorgan. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift ist Edoardo R. Sassella, von Lugano, in Zürich. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 24 in Zürich 1 (Bureau Rechtsanwalt Edoardo R. Sassella).

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

10. Januar 1952. Chemisch-technische Produkte.
Reinh. Wenger, in Riggisberg. Inhaber der Firma ist Reinhold Wenger, von Wahlern, in Riggisberg. Handel mit chemisch-technischen Produkten. Weieracker.

11. Januar 1952.
Dreschgenossenschaft Längenberg-Belpberg, in Rümligen (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1947, Seite 2426). Laut Generalversammlungsbeschluss vom 27. April 1950 hat die Genossenschaft ihren Sitz nach Rüeggisberg verlegt. Die Statuten wurden entsprechend revidiert.

Bureau Bern

3. Januar 1952. Möbel, Innenausbau.
Baumgartner & Co., in Bern, Werkstätten für Möbel und Innenausbau, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 166 vom 19. Juli 1934, Seite 2003). Als neuer unbeschränkt haftender Gesellschafter ist auf den 1. Januar 1951 in die Gesellschaft eingetreten Rolf Baumgartner, von Grossaffoltern, in Bern. Der bisherige Kommanditär Kurt Baumgartner ist seit dem 1. Januar 1951 unbeschränkt haftender Gesellschafter; seine Kommandite von Fr. 5000 ist erloschen. Der bisherige einzige unbeschränkt haftende Gesellschafter Emil Baumgartner ist seit dem 1. Januar 1951 Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 30 000, bestehend aus einer Forderung an die Gesellschaft.

10. Januar 1952. Restaurant.
Frau Stettler-Wanzenried, in Bern, Betrieb des Restaurant «Stettler» (SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1947, Seite 1602). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöscht.

10. Januar 1952. Restaurant.
Gottfried Stettler-Wanzenried, in Bern. Inhaber der Firma ist Gottfried Stettler-Wanzenried, von Langnau i. E., in Bern. Betrieb des Restaurant «Tivoli». Hofweg 11.

10. Januar 1952. Patientenarbeiten, Lederwaren.
E. Schaffer, in Bern, Vertrieb von Patienten- und Rekonvaleszenten-Handarbeiten sowie Lederwaren aller Art (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1951, Seite 1743). Der Inhaber umschreibt die Geschäftsnatur neu wie folgt: Vertrieb von Patienten- und Rekonvaleszentenarbeiten sowie Lederwaren aller Art.

10. Januar 1952. Hydraulische Pressen, Maschinen für Elektrizitätswerke.
H. Bieri & Sohn, in Liebefeld, Gemeinde Köniz. Hans Walter Bieri sen. und Hans Bieri jun., beide von Schangnau, in Liebefeld, Gemeinde Köniz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1951 begonnen hat. Bau von hydraulischen Pressen, sowie Spezialmaschinen und Apparaten für Elektrizitätswerke, Könizstrasse 272.

10. Januar 1952.
Schwob & Cie. A. G. Leinenweberei Bern, in Bern (SHAB. Nr. 31 vom 7. Februar 1948, Seite 392). Kollektivprokura wird erteilt an Fritz Burkhard, von Sumiswald, in Bern; André Grütter, von Herbetswil (Solothurn), in Biel und Otto Schade, von und in Bern. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder je mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

10. Januar 1952. Lebensmittel usw.
Bischofberger & Co. A. G., Filiale Bern, Zweigniederlassung in Bern, Import und Export von und Handel mit Lebensmitteln und Kaufmannsgütern aller Art (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1951, Seite 982), mit Hauptsitz in Zürich. Die auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Bern beschränkte Einzelunterschrift des Geschäftsführers Alfred Streit ist erloschen.

10. Januar 1952. Rohstoffe, Fertigfabrikate usw.
Bernimex Handels A. G., in Bern, Import von und Handel mit Rohstoffen, Halbfabrikaten und Fertigprodukten aller Art usw. (SHAB. Nr. 55 vom 7. März 1949, Seite 630). Laut öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 27. Dezember 1951 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird die Firma gelöscht.

10. Januar 1952.
Niesenhof Immobilien A. G., in Bern (SHAB. Nr. 70 vom 24. März 1948, Seite 843). Emil Wälti, Fritz Rüegsegger, Andrea Clivio und Theodor Diener sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als neues einziges Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift wurde gewählt Erwin Guggisberg, von Belp, in Bern. Neues Geschäftsdomizil: Hotelgasse 8 (bei C. Robert Gerster).

10. Januar 1952.
Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung in Bern (SHAB. Nr. 72 vom 29. März 1951, Seite 762), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Zürich. Kollektivprokura, beschränkt auf den Geschäftskreis der Zweigniederlassung Bern, wurde erteilt an Hans Wetter, von Winterthur und Zürich, in Wabern, Gemeinde Köniz. Vizedirektor Walter Gloor wohnt nun in Muri b. Bern, Prokurist Willy Jäckli in Wabern, Gemeinde Köniz, und Prokurist Reymond Ernst Jutzi in Bern.

10. Januar 1952. Erzeugnisse der Präzisionsmechanik usw.
Distor, in Bern, Vertrieb von Erzeugnissen der Präzisionsmechanik usw., Genossenschaft (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1951, Seite 2514). Dr. Hans Jenni, Sekretär, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neues Geschäftsdomizil: Weyergasse 7.

10. Januar 1952. Kleiderreinigung usw.
Purus A. G., in Wabern, Gemeinde Köniz, Reinigung, Imprägnierungen, Färben und Lagern von Kleidern usw. (SHAB. Nr. 233 vom 5. Oktober 1951, Seite 2472). Die Unterschriften von Rupert Roth und Pierre Butty sind erloschen. Der Präsident Otto Walter führt jetzt Einzelunterschrift; seine Kollektivunterschrift ist erloschen.

10. Januar 1952.
Schweiz. Strohhandelsgesellschaft (Compagnie Suisse de Pailles et Fourrages), in Bern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1947, Seite 1150). Das Verwaltungsratsmitglied Erika Katharina Meier geb. Hängärtner heisst nun infolge Wiederverheiratung Erika Katharina Westermeier geb. Hängärtner, nun von Basel, in Bern.

Bureau Biel

10. Januar 1952. Tea-room.
Menton & Co., in Biel, Betrieb des Tea-room «Savoy», Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1951, Seite 1570). Die Gesellschafterin Gertrud Huber heisst nun infolge Heirat Gertrud Lüthi, nun in Luzern. Der Ehemann Ernst Lüthi, von Lützelflüh (Bern), in Luzern, hat die Zustimmung zum Geschäftsbetrieb gegeben.

10. Januar 1952. Elektromechanische Werkstätte.
J. André Tanner, in Biel. Inhaber der Firma ist Jean André Tanner, von Eriswil (Bern), in Biel. Elektromechanische Werkstätte, Gätterliweg 7.

10. Januar 1952. Zentralheizungen, sanitäre Anlagen usw.
Bourquin & Cie., bisher in Suberg, Installationsgeschäft für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen sowie Handel mit sanitären Apparaten und Armaturen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 261 vom 7. November 1950, Seite 2858). Der Sitz wurde nach Biel verlegt. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Gilbert Albert Bourquin, von Villeret (Bern), in Biel. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 500 ist Walter Schläfli, von Albligen, in Bern. Die Gesellschaft hat am 11. Oktober 1950 begonnen. Installationsgeschäft für Zentralheizungen und sanitäre Anlagen sowie Handel mit sanitären Apparaten und Armaturen. Mittelstrasse 11.

11. Januar 1952. Chemisch-technische Produkte.
Kündig & Co., in Biel, Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1951, Seite 2625). Die Gesellschaft ist seit dem 11. Januar 1952 aufgelöst. Die Firma wird nach durchgeführter Liquidation gelöscht. Aktiven und Passiven werden vom Gesellschafter Alfred Max Engel, Inhaber der eingetragenen Einzelfirma «A. Engel», in Biel, übernommen.

11. Januar 1952. Drogerie, chemisch-technische Produkte.
A. Engel, in Biel, Drogerie (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1949, Seite 3090). Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollek-

tivgesellschaft «Kündig & Co.», in Biel. Die Firma fügt ihrer Geschäftsnatur bei die Fabrikation von und den Handel mit chemisch-technischen Produkten.

Bureau Büren a. d. A.

10. Januar 1952. Maschinen, Werkzeuge.
Jos. Habegger G.m.b.H., in Meinisberg, Fabrikation von Maschinen und Werkzeugen sowie Handel mit solchen (SHAB. Nr. 148 vom 29. Juni 1943, Seite 1489). Walter Rüfli ist nicht mehr Gesellschafter. Seine Stammeinlage von Fr. 10 000 ist an den Gesellschafter Joseph Habegger übergegangen, dessen Stammeinlage sich dadurch erhöht von Fr. 17 000 auf Fr. 27 000. Die Unterschrift des Walter Rüfli ist erloschen. Joseph Habegger vertritt wie bisher die Gesellschaft durch Einzelunterschrift. Gemäss öffentlicher Urkunde über die Gesellschafterversammlung vom 26. Dezember 1951 wurden die Statuten entsprechend geändert.

Bureau Burgdorf

10. Januar 1952. Maschinen, Werkzeuge.
E. Studer A.G., in Burgdorf. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 9. Januar 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Maschinen und Werkzeugen. Das voll liberierte Grundkapital beträgt Franken 50 000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Erika Meieli Studer-Beck, von Reigoldswil (Basel-Landschaft), in Burgdorf, das Schweizer Patentgesuch Nr. 58080 (landwirtschaftliche Maschine) zum Preise von Fr. 10 000. Für den Uebernahmepreis erhält die Sacheinlegerin 10 voll liberierte Inhaberaktien. Der Sacheinlegerin wurden 30 auf den Inhaber lautende Genußscheine zu Franken 1000 ausgehändigt, welche Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes und des Liquidationserlöses sowie bei Kapitalerhöhung ein Bezugsrecht gewähren. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, sofern die Aktionäre der Gesellschaft bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Alex von May, von Bern, in Biel, Präsident; Walter Gasser, von Belp, in Burgdorf, Sekretär und Geschäftsführer, und Eduard Studer, von Reigoldswil, in Burgdorf. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Verwaltungsräte. Schmiedengasse 25.

10. Januar 1952. Medizinalpflanzen, chemisch-pharmazeutische Produkte.
Agropharma A.G., in Burgdorf. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 9. Januar 1952 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Herstellung von und den Handel mit Medizinalpflanzen und chemisch-pharmazeutischen Produkten. Das voll einbezahlte Grundkapital beträgt Fr. 160 000, eingeteilt in 160 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und die Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief, sofern diese der Gesellschaft bekannt sind. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Werner Wyss, von und in Biel, Präsident, und Alex von May, von Bern, in Biel. Geschäftsführer ist Walter Gasser, von Belp, in Burgdorf. Die Verwaltungsräte sowie der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien. Schmiedengasse 25.

10. Januar 1952. Mercerie, Seidenwaren usw.
Uhlmann & Co., in Burgdorf, Mercerie, Bonneterie und Seidenwaren en gros, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 42 vom 19. Februar 1944, Seite 418). Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an Erhard Lehmann, von Rüti bei Lyssach, in Burgdorf.

Bureau de Delémont

Rectification.
Manufacture de boites S. A., à Delémont (FOSC. du 8 janvier 1952, N° 5, page 38). Date de la dernière publication: FOSC. du 27 septembre 1951, N° 226, page 2398.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

11. Januar 1952. Schreinerei.
H. Reber, in Signau. Inhaber der Firma ist Hugo Ernst Reber, des Johann, von Linden (Bern), in Signau. Bau- und Möbelschreinerei. Ausserdorf.

Bureau de Porrentruy

11 janvier 1952. Vins, spiritueux.
Léon Mamie, à Boncourt. Vins et spiritueux (FOSC. du 26 août 1922, N° 199, page 1656). La raison est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la raison individuelle «Vve Léon Mamie», à Boncourt, ci-après inscrite.

11 janvier 1952. Vins, spiritueux.
Vve **Léon Mamie**, à Boncourt. La titulaire est Félicie Mamie née Racordon, veuve de Léon, de Alle, à Boncourt. La maison reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «Léon Mamie», à Boncourt, ci-dessus radiée. Vins et spiritueux.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

11. Januar 1952.
Käsereigenossenschaft Richigen, in Richigen, Gemeinde Worb (SHAB. Nr. 42 vom 20. Februar 1947, Seite 502). Der Sekretär Gottfried Läderach ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde gewählt Fritz Läderach, von Worb, in Richigen zu Worb. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Trachselwald

13. Dezember 1951.
Tuchfabrik und Kammgarnweberei Achermann A. G., in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau (SHAB. Nr. 192 vom 18. August 1950, Seite 2146). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 3. November 1951 wurde das Aktienkapital von Fr. 50 000 auf Fr. 70 000 erhöht durch Ausgabe von 200 Namenaktien zu Fr. 100, welche durch Verrechnung mit Forderungen an die Gesellschaft voll liberiert sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll liberierte Aktienkapital beträgt nun Fr. 70 000, eingeteilt in 700 Namenaktien zu Fr. 100. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat besteht aus: Martin Achermann, Präsident, von Entlebuch, in Rüegsauschachen, Gemeinde Rüegsau; Dr. rer. pol. Willi Schwander, Vizepräsident und Protokollführer, von Basel, in Burgdorf, und Karl Saurenhaus, von und in Basel. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Luzern — Lucerne — Lucerna

8. Januar 1952. Kolonialwaren, Weine.
Hofer & Cie., in Luzern, Kolonialwaren und Weine en gros (SHAB. Nr. 167 vom 20. Juli 1948, Seite 2023). Diese Kommanditgesellschaft hat sich infolge Todes des Komplementärs Otto Hofer aufgelöst; sie ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die neue Kollektivgesellschaft «Hofer & Cie.», in Luzern.

8. Januar 1952. Kolonialwaren, Weine.
Hofer & Cie., in Luzern. Unter dieser Firma besteht zwischen Albert Hofer-Gübelin und Albert Hofer-Feller, beide von und in Luzern, eine Kollektivgesellschaft, die mit dem 1. Januar 1952 begonnen und auf den 31. Dezember 1950 Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Hofer & Cie.», in Luzern, übernommen hat. Kollektivprokuristen sind Arturo Pedrini, von Osco (Tessin), und Oskar Burri, von Luzern und Malters, beide in Luzern. Handel mit Kolonialwaren und Weine en gros. Hirschmattstrasse 34.

8. Januar 1952.
Immobilien A. G. Hirschmatt, in Luzern (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1947, Seite 2795). Der Präsident des Verwaltungsrates Otto Hofer ist infolge Todes ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen. Präsident ist nun an seiner Stelle das bisherige Mitglied Albert Hofer jun. Er führt nun Einzelunterschrift. Die Kollektivunterschrift des Mitgliedes Albert Hofer sen. ist in Einzelunterschrift umgewandelt worden.

9. Januar 1952.
Immobiliengenossenschaft Moosmatt, in Luzern (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1947, Seite 2279). Wegen Umwandlung in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung aufgelöste Genossenschaft. Nachdem die Umwandlungsformalitäten durchgeführt worden sind, wird diese Genossenschaft gelöscht.

9. Januar 1952. Velos, Motorräder usw.
Walter Wermelinger, in Horw. Inhaber dieser Firma ist Walter Wermelinger, von und in Horw. Handel mit Velos, Motorvelos und Motorrädern sowie Velos- und Motorradreparaturwerkstätte. (Eintragung von Amtes wegen gemäss Art. 57, Abs. 4.)

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

10 janvier 1952. Graines.
Auguste Zbinden, Suc. d'Ernest-Joseph Vatter, à Fribourg, commerce de graines (FOSC. du 7 octobre 1946, N° 234, page 2918). La raison est modifiée en celle de Auguste Zbinden. La maison a transféré son siège à la rue des Epouses 143.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

8 janvier 1952.
Caisse de crédit mutuel de Villaraboud, à Villaraboud, société coopérative (FOSC. du 10 juin 1948, N° 133, page 1624). Louis Donzallaz est président; François Gradel, vice-président (inscrits); Oscar Dumas, de et à Villaraboud, secrétaire (déjà inscrit comme membre). Adolphe Dumas, secrétaire, a démissionné; sa signature est radiée. La société demeure engagée par la signature collective à deux du président ou du vice-président et du secrétaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

3. Januar 1952. Spenglerei, Eisenwaren, Futtermittel usw.
Ernst Voegeli, in Heitenried, Spezerei-, Eisen-, Futter- und Weinhandlung (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1944). Die Firma wird infolge Uebergabe an die nachstehend eingetragene Firma «Max Voegeli», in Heitenried, gelöscht, welche Aktiven und Passiven der gelöschten Firma mit Wirkung ab 1. Januar 1952 übernimmt.

3. Januar 1952. Spezereien, Eisenwaren, Bäckereien usw.
Max Voegeli, in Heitenried. Inhaber der Firma ist Max Voegeli, von Herbligen, in Heitenried. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der vorstehend gelöschten Firma «Ernst Voegeli», in Heitenried. Spezerei-, Eisen-, Futter- und Weinhandlung, Bäckerei.

3. Januar 1952.
Käsereigenossenschaft Schwenny, in Schwenny, Gemeinde St. Antoni (SHAB. Nr. 288 vom 8. Dezember 1948, Seite 3323). Die Generalversammlung vom 27. April 1951 hat neue Statuten angenommen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist nun ausgeschlossen. Fritz Krebs, Präsident, ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum neuen Präsidenten wurde gewählt Josef Pellet (bisher Vizepräsident), zum Vizepräsidenten Josef Baeriswil, von Alterswil, in Schwenny, Gemeinde St. Antoni, bisher Beisitzer. Unterschrift führen der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär kollektiv zu zweien. Sekretär ist wie bisher Josef Piller.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

9. Januar 1952. Metzgerei.
E. Riesen-Schüpbach, in Luterbach. Inhaber dieser Einzelfirma ist Ernst Riesen, von Wahlern, Bern, in Luterbach. Metzgerei. Solothurnerstrasse 475.

9. Januar 1952. Metzgerei, Wursterei.
W. Rothenbühler, bisher in Solothurn (SHAB. Nr. 300 vom 22. Dezember 1949, Seite 3335). Die Firma hat den Sitz nach Derendingen verlegt. Inbaber ist Willy Rothenbühler, von Lützelflüh (Bern), nun in Derendingen. Metzgerei und Wursterei. Badgasse 233.

11. Januar 1952.
Karl Siegenthaler, Uhrenfabrik Godiva, in Recherswil, Fabrikation von und Handel mit Uhren und verwandten Artikeln (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1924, Seite 276). Die Firma erteilt Kollektivprokura an August Ziegler, von Horriwil, in Recherswil, und Josef Kaiser, von Biberist, in Recherswil.

Bureau Olten-Gösgen

9. Januar 1952.
Mobilia A. G. Wohnungseinrichtungen, in Olten (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1951, Seite 1720). Der bisherige Prokurist Peter Spillmann ist nun Vizedirektor. Er führt an Stelle der Prokura Einzelunterschrift. Einzelprokura wird erteilt an Paul Spillmann, von Villnachern, in Olten.

Bureau Stadt Solothurn

10. Januar 1952. Gartenbau.
Werner Senn, vorm. Wyss & Senn, in Solothurn, Gartenbau (SHAB. Nr. 232 vom 5. Oktober 1937, Seite 2240. Die Firma ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

28. Dezember 1951.
Nadir Frost Apparate G. m. b. H., in Basel (SHAB. Nr. 87 vom 13. April 1949, Seite 986). In der Gesellschafterversammlung vom 18. Dezember 1951 wurden die Statuten geändert. Das Stammkapital von Fr. 20 000 wurde durch Erhöhung der Stammeinlage des Gesellschafters Georges Bourquenez von Fr. 16 000 auf Fr. 46 000 erhöht auf Fr. 50 000. Das Erhöhungskapital wurde durch Verrechnung liberiert. Gesellschafter mit folgenden Stammeinlagen sind nun: Georges Bourquenez mit Fr. 46 000 und Max Steidel mit Fr. 4000. Beide zeichnen nun als Geschäftsführer einzeln.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

9. Januar 1952.
Milchgenossenschaft Buch, in Buch (SHAB. Nr. 94 vom 24. April 1947, Seite 1112). Aus der Verwaltung sind Albert Ruh-Geier, Präsident, Adolf Genner, Vizepräsident und Kassier, und Robert Schlagenhauf, Aktuar, aus-

geschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Präsident ist nun Hans Genner junior, von Buch; Vizepräsident und Kassier: Albert Ruh-Steiner, von Hagenbuch (Zürich), und Aktuar: Jakob Feser, von Buch; alle in Buch (Schaffhausen). Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

9. Januar 1952. Eisen.

Deggeller & Peter, in Schaffhausen, Eisenhandlung, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 3. Juni 1949, Seite 1497). Die Prokura von Walter Peter ist erloschen.

9. Januar 1952.

Dal Bosco & Co., Hoch- & Tiefbau, Schaffhausen, in Schaffhausen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1951, Seite 237). Der Kommanditär Peter Dal Bosco ist am 31. Dezember 1951 ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 500 wird gelöscht. Josef Grimm, von und in Schaffhausen, ist am 1. Januar 1952 als Kommanditär mit einer Bareinlage von Fr. 1000 eingetreten. Neues Geschäftslokal: Weinsteig 9.

10. Januar 1952.

Schweizerischer Bankverein, Zweigniederlassung in Schaffhausen (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1951, Seite 200), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Basel. Der Verwaltungsrat hat ernannt: zu einem Mitglied der Generaldirektion den bisherigen Direktor Dr. Samuel Schwelzer, von Basel, in Arlesheim, und zu einem weiteren der Generaldirektion zugeteilten Direktor den bisherigen stellvertretenden Direktor Dr. Fritz Liebrich, von und in Basel. Kollektivprokura für die Filiale Schaffhausen wurde erteilt an Eugen Tanner, von Bargen (Schaffhausen), in Neuhausen am Rheinfall. Die Gesellschaft wird nur durch die kollektive Unterschrift von je zwei Zeichnungsberechtigten verpflichtet.

Graubünden — Grisons — Grigioni

10. Januar 1952. Malergeschäft.

Á. & M. Crottogini, in Chur, Malergeschäft (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1946, Seite 148). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Albin Crottogini aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Michael Crottogini, von Churwalden, in Chur, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet nun: **Michael Crottogini**. Malergeschäft. Steinbruchstrasse 24.

10. Januar 1952.

Hotel Bellevue & Valbella in Wiesen, in Wiesen, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1940, Seite 901). Diese Gesellschaft hat sich gemäss Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Dezember 1951 aufgelöst. Gleichzeitig wurde festgestellt, dass die Liquidation vollständig durchgeführt ist. Die Firma wird daher gelöscht.

10. Januar 1952. Vini, ecc.

Saviva Società Anonima, in Campocologno, comune di Brusio, importazione e commercio di vini di Valtellina ed altri prodotti italiane (FUSC. del 21 febbraio 1949, N° 43, pagina 502). Mario Rampa non è più membro del consiglio di amministrazione e la sua firma quale gerente è estinta.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

9. Januar 1952. Teigwaren usw.

Vitei A. G., in Weinfelden. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 7. Januar 1952 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Teigwaren und einschlägigen Artikeln, den Erwerb und Betrieb von Unternehmen, die mit diesem Zweck zusammenhängen oder ihn fördern sowie die Beteiligungen an solchen Unternehmungen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen im Publikationsorgan oder, sofern deren Adressen bekannt sind, durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern, gegenwärtig aus Dr. Andreas Wegelin, von und in St. Gallen, Präsident; Ernst Kunz-Pfeiffer, von Diemtigen (Bern), in Weinfelden, diese beiden mit Einzelunterschrift, und Dr. med. Hedwig Frossard-Etter, von Ocourt (Bern), in Weinfelden, ohne Zeichnungsberechtigung. Direktor mit Kollektivunterschrift ist Emil Thommen, von Gelterkinden, in Weinfelden. Kollektivprokura ist erteilt an Walter Greminger, von Bussnang, und Louis Frossard-Etter, von Ocourt (Bern), beide in Weinfelden. Geschäftsdomizil: Freiestrasse 4.

9. Januar 1952. Taschentücher, Textilwaren.

Josef Heeb A. G., bisher in Appenzell (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1950, Seite 1956). Gemäss Generalversammlungsbeschluss vom 19. Dezember 1951 wurde der Sitz der seit 14. April 1937 im Handelsregister des Kantons Appenzell I.-Rh. eingetragenen Aktiengesellschaft nach Fischingen verlegt. Gleichzeitig wurde die Firma abgeändert in **J. Heeb A. G.** Die ursprünglichen Statuten datieren vom 12. April 1937; sie sind am 26. Juni 1937, 27. Januar 1945, 20. Februar 1947 und 10. Juli 1950 revidiert worden. Die Gesellschaft bezweckt die Fabrikation von und den Handel mit Taschentüchern und Textilwaren. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingetellt in 200 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 500. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht nun aus einem oder mehreren Mitgliedern. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Iwan Zanforlin ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das nunmehr einzige Verwaltungsratsmitglied Alfred Heusser, von und in Winterthur, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Kollektivunterschrift wurde erteilt an Hermann Bachofner, von und in Weisslingen (Zürich), und Kollektivprokura an Rudolf Hornstein, von St. Gallen, in Weisslingen (Zürich).

9. Januar 1952. Futterwaren.

Ernst Sturzenegger, in Romanshorn. Firmainhaber ist Ernst Sturzenegger, von Reute (Appenzell A.-Rh.), in Romanshorn. Futterwarenhandel. Schlossberg.

9. Januar 1952. Bazar.

Hermann Scheibling, in Frauenfeld, Bazar (SHAB. Nr. 145 vom 25. Juni 1934, Seite 1740). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Die Aktiven und Passiven gehen über an die Nachfolgerfirma «L. Scheibling», in Frauenfeld.

9 Januar 1952. Bazar.

L. Scheibling, in Frauenfeld. Firmainhaberin ist Witwe Lina Scheibling-Ackermann, von Wetzikon (Zürich), in Frauenfeld. Sie übernimmt die Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Hermann Scheibling», in Frauenfeld. Bazar. Freiestrasse 17.

9. Januar 1952. Milchprodukte.

Arthur Häusermann, in Frauenfeld. Firmainhaber ist Arthur Häusermann, von Egliswil (Aargau), in Frauenfeld. Milchproduktenhandlung, Zürcherstrasse 203.

9. Januar 1952. Elektrische Installationen usw.

Eugen Habersaat, in Frauenfeld, elektrische Installationen und Handel mit Radioapparaten (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1947, Seite 53). Die Prokura von Lydia Habersaat-Tobler ist erloschen.

9. Januar 1952. Metzgerei, Wirtschaft, Viehhandel.

Oskar Sonderegger, in Guntershausen bei Aadorf. Firmainhaber ist Oskar Sonderegger, von Wald (Appenzell A.-Rh.), in Guntershausen bei Aadorf. Metzgerei und Wirtschaft «Zum Frohsinn», Viehhandel.

9. Januar 1952. Metallwaren.

Knuser & Hasler, in Münchwilen, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1950, Seite 2473). Der Sitz der Firma wurde nach Wängi verlegt. Die beiden Gesellschafter wohnen nach wie vor in Münchwilen. Natur des Geschäftes: Metallwarenfabrik. Frauenfeldstrasse.

9. Januar 1952. Trikotagen, Strickwaren.

Emma Schrepfer-Niffenegger, in Kreuzlingen, Handel mit Trikotagen und Strickwaren (SHAB. Nr. 75 vom 2. April 1929, Seite 659). Die Firma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

9. Januar 1952. Kürschnerei.

J. Haid, in Weinfelden, Kürschnerei (SHAB. Nr. 5 vom 8. Januar 1948, Seite 54). Das Geschäftslokal befindet sich nun an der Bahnhofstrasse 1a.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

10 gennaio 1952. Profumeria, ecc.

Fry Gioconda, in Lugano, fabbricazione di profumerie, ecc. (FUSC. del 20 novembre 1947, N° 272, pagina 3437). Edmondo Napoleone De Pasquale di Giacomo, di nazionalità italiana in Balerna, è nominato procuratore con firma individuale.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

8 janvier 1952. Restaurant.

Henri Wirz, à Puidoux. Le chef de la raison est Henri Wirz, de Soleure, au Lac de Bret, commune de Puidoux. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Restaurant du Lac de Bret». Lac de Bret-Puidoux.

10 janvier 1952. Immeubles.

S. I. Es Brileyres, à Lutry, société anonyme (FOSC. du 29 septembre 1950, N° 228). Le capital social de 50 000 fr., jusqu'ici libéré jusqu'à concurrence de 27 500 fr., est actuellement entièrement libéré par compensation de créances contre la société pour un montant de 22 500 fr.

Bureau d'Echallens

10 janvier 1952.

Les raisons ci-dessous sont radiées d'office en application des dispositions de l'art. 68 de l'O.R.C., pour cause de décès du titulaire:

Epicerie, mercerie, quincaillerie, etc.

Burnens Alfred, à Oulens, épicerie-mercerie, quincaillerie, tabacs et cigares (FOSC. du 7 janvier 1927, N° 5, page 36).

Bois.

Allaz Edouard, à Poliez-Pittet, commerce de bois de feu (FOSC. du 19 octobre 1942, N° 243, page 2376).

Laiterie.

Burkhalter Alexandre, à Bottens, exploitation de laiterie (FOSC. du 17 août 1929, N° 191, page 1692).

Bureau de Lausanne

10 janvier 1952. Monuments funéraires.

A. Reymond, à Lausanne. Le chef de la maison est André Reymond, allié Genoud, de Genève et Le Chenit (Vaud), à Lausanne. Entreprise de monuments funéraires. Rue du Bugnon 6.

10 janvier 1952. Articles pour fumeurs.

Ch. Petermann, à Lausanne, articles pour fumeurs (FOSC. du 17 août 1950, page 2139). Nouvelle adresse: avenue du Rond-Point 1.

10 janvier 1952. Tapis d'Orient, etc.

G. E. Grieshaber, à Lausanne, tapis d'Orient, etc. (FOSC. du 13 juin 1951, page 1434). Le bureau de Zurich a été supprimé.

10 janvier 1952.

Cresa Compagnie Charbonnière S.A., à Lausanne (FOSC. du 16 octobre 1950, page 2646). Charles Braillard, de Moudon et Sottens, à Lausanne, est nommé directeur du département bitumes et goudrons; il signe collectivement avec un administrateur.

10 janvier 1952. Marchandises diverses.

SEXIMO S.A., à Lausanne, marchandises diverses (FOSC. du 19 avril 1948, page 1095). Les pouvoirs de représentation de l'administrateur Diego Clavarino sont éteints; il reste administrateur sans signature. La société reste engagée par la signature individuelle de l'administrateur et président Henry Cottier (inscrit). Les autres administrateurs n'exercent par la signature sociale.

10 janvier 1952. Produits chimiques, etc.

Slcpa S.A., à Prilly, produits chimiques, etc. (FOSC. du 6 novembre 1951, page 2760). Les pouvoirs du directeur Alfred Meyer sont éteints.

10 janvier 1952. Horticulture, etc.

J. Resin-Gloor, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean Resin, allié Gloor, de Cronay (Vaud), à Prilly. Horticulteur, fleuriste, fabrication et commerce de bourrages pour l'horticulture. Place Chauderon 14.

10 janvier 1952. Alimentation.

Emile Wursten, précédemment à Lutry (FOSC. du 17 février 1932, page 406). La maison a transféré son siège à Lausanne. Le titulaire est Emile Wursten, allié Bolomey, de Gessenay, actuellement à Lausanne. Commerce d'alimentation. Avenue Dapples 24.

Bureau de Vevey

9 janvier 1952. Restaurant.

Mme C. Maistre-Beytrison, à Vevey. Le chef de la raison est Catherine Maistre née Beytrison, épouse autorisée et séparée de biens (C.C. art. 241) de Jean Maistre, d'Evolène (Valais), à Vevey. Exploitation d'un café-restaurant, à l'enseigne «Café-restaurant du Raisin». Rue du Conseil 7.

9 janvier 1952.

Pompes funèbres Charles Burky S.A., à Vevey (FOSC. du 22 juin 1949, N° 143). Dans son assemblée générale du 19 décembre 1951, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Le conseil d'administration est actuellement composé de Philippe Dénéréaz, de Chardonne et Chexbres, à Vevey, président; René Burky (déjà inscrit); Jean-David Dénéréaz, de Chardonne et Chexbres, à Vevey; lesquels engagent la société en signant collectivement à deux. Les administrateurs Charles Burky et Philippe Baudraz, démissionnaires, sont radiés et leurs signatures sont éteintes.

9 janvier 1952. Restaurant.

J. Gendre, au Châtelard-Montreux. Le chef de la raison est Julia-Christina Gendre, de Neyruz (Fribourg), au Châtelard-Montreux. Exploitation d'un café-restaurant-hôtel à l'enseigne «Hôtel de la Nouvelle Poste». Avenue des Alpes 66.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

5 janvier 1952.
Fuchs Kurt, Garage Elite (et non Fusch), à Sierre (FOSC. du 23 janvier 1951, N° 18, page 193). Cette raison est radiée par suite de remise de commerce.

5 janvier 1952.
Marguerite Fuchs «Garage Elite», à Glarey-Sierre. La titulaire de cette raison est Marguerite Fuchs née Wellig, autorisée de son époux Kurt Fuchs, de Schänis, à Glarey-Sierre. Exploitation du «Garage Elite».

10 janvier 1952. Transports.
Gaspoz Joseph, à Sion, transports de choses (FOSC. du 3 février 1948, N° 27, page 344). La raison est radiée par suite du décès du titulaire.

10 janvier 1952. Transports.
Julien Antille, à Sierre, transports de marchandises (FOSC. du 22 décembre 1943, N° 299, page 2846). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'O.R.C.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

9 janvier 1952. Droguerie, etc.
Henri Grandjean, à Boudry, droguerie, herboristerie (FOSC. du 19 août 1935, N° 192, page 2095). Les bureaux sont transférés: rue Oscar Huguenin 21. Le titulaire Charles-Fritz-Henri Grandjean et son épouse Rose-Marie née Girsberger, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

9 janvier 1952. Produits pharmaceutiques, chimiques et techniques.
H. Grandjean & Cie, précédemment à Neuchâtel, commerce et représentation de machines à écrire, de machines à calculer, de caisses enregistreuses et de tous articles de bureau, société en commandite (FOSC. du 6 avril 1948, N° 79, page 959). Le siège social est transféré à Boudry. Le seul associé indéfiniment responsable est Charles-Fritz-Henri Grandjean, séparé de biens de Rose-Marie née Girsberger, associée commanditaire avec une commandite de 1000 fr., les deux de La Sagne et Les Ponts-de-Martel, à Boudry. La maison modifie son genre d'affaires comme suit: commerce et vente de tous produits pharmaceutiques, chimiques et techniques. Bureaux: rue Oscar Huguenin 21.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

28 décembre 1951. Horlogerie.
Eberhard et Cie, à La Chaux-de-Fonds, achat, vente d'horlogerie et articles s'y rattachant, société en commandite (FOSC. du 22 juin 1951, N° 143). L'associée commanditaire Germaine Pfosi née Eberhard s'est retirée de la société; sa commandite de 10 000 fr. est éteinte. Sont entrés dans la société comme associés commanditaires, les fondés de pouvoirs déjà inscrits: André Montandon-Eberhard, du Locle, à La Chaux-de-Fonds, et Numa Schallenberger, de Signau (Berne), à La Chaux-de-Fonds, chacun pour une commandite de 10 000 fr., libérée en espèces.

10 janvier 1952.
Société de Banque Suisse, siège d'affaires (succursale) à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 25 janvier 1951, N° 20), société anonyme, avec siège principal à Bâle. Le conseil d'administration a nommé directeur général le Dr Samuel Schweizer, jusqu'à présent directeur, de Bâle, à Arlesheim (Bâle-Campagne), et directeur attaché à la direction générale le Dr Fritz Liebrich, jusqu'à présent directeur adjoint, de et à Bâle. Les deux signent collectivement à deux pour l'ensemble de l'établissement. De plus, le conseil d'administration a nommé directeur du siège de La Chaux-de-Fonds Marcel Juvet, jusqu'à présent sous-directeur, de Neuchâtel et Buttes (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds; il signe aussi pour la succursale du Locle. La procuration collective a été conférée à André Favre, des Ponts (Neuchâtel), à La Chaux-de-Fonds, et à Léon Ducommun, de et à La Chaux-de-Fonds. La société n'est engagée que par la signature collective de deux ayants droit. Sont éteintes les signatures du Dr André von der Weid, directeur, et de Julien Fasel, sous-directeur.

Bureau du Locle

7 janvier 1952. Articles en sucre pour pâtisserie.
G. Dubois-Berger, au Locle, fabrication et vente d'articles en sucre pour pâtisserie (FOSC. du 24 mars 1944, N° 71, page 703). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

9 janvier 1952. Pierres fines, dispositif anti-choc, etc.
Pierre Seltz, aux Brenets, manufacture de pierres et d'outils d'horlogerie, pierres industrielles, empierrages (FOSC. du 10 mars 1948, N° 58, page 711). La maison ajoute à son genre d'affaires la fabrication d'un dispositif de protection contre les chocs pour les pivots de balanciers et autres mobiles de la montre marque «Rubis-Choc».

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

9 janvier 1952. Confections, draperies.
U. Grisel et Fils S.A., à Fleurier, fabrique de confections, commerce de draperies en gros (FOSC. du 26 septembre 1950, N° 225, page 2464). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 décembre 1951, la société a décidé de réduire, au sens de l'article 735 du C.O., son capital social de 284 000 fr. à 142 000 fr.; la valeur nominale de chacune des 284 actions, formant le capital social, ayant été réduite de 1000 fr. à 500 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 142 000 fr., divisé en 284 actions de 500 fr. chacune, nominatives.

Bureau de Neuchâtel

8 janvier 1952. Immeubles.
Préville, Société à responsabilité limitée, à Neuchâtel, société immobilière (FOSC. du 6 mai 1944, N° 106, page 1040). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 5 septembre 1951, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

9 janvier 1952.
Crédit Suisse, succursale à Neuchâtel (FOSC. du 29 mars 1951, N° 72, page 766), société anonyme ayant son siège principal à Zurich. La procuration collective à deux, pour la succursale de Neuchâtel, a été conférée à Ernest Huguenin, du Locle, à Neuchâtel. Marc Sandoz, fondé de pouvoir, déjà inscrit, habite désormais Colombier.

9 janvier 1952. Meubles.
Bornoz et Consoli, à Neuchâtel, fabrication et commerce de meubles et notamment de meubles rustiques, société en nom collectif (FOSC. du 30 octobre 1950, N° 254, page 2768). L'associé Marcel-Louis Consoli, et son épouse, Yvonne-Hélène née Piazza, ont adopté par contrat le régime de la séparation de biens.

Genf — Genève — Ginevra

9 janvier 1952. Hôtel.
Hôtel Minerva, Ed. Reynard, à Genève (FOSC. du 11 août 1947, page 2307). La maison a remis son hôtel-pension, sis rue du Mont-Blanc 6-8. Elle exploite actuellement un hôtel meublé, à l'enseigne «Rhodania». La raison est modifiée en **Ed. Reynard**. Angle rue Paul-Bouchet 5 et rue de Chantepoulet 19.

9 janvier 1952. Assurances, etc.
Cherf, à Genève, bureau d'assurances, coassurances, réassurances; mandataire générale pour la Suisse de «The Northern Assurance Company, Limited», à Londres (FOSC. du 27 mars 1946, page 944). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

9 janvier 1952.
Dunand Jean, Assurances-Service, à Genève, agence d'assurances (FOSC. du 11 mai 1948, page 1319). La raison est modifiée en celle de: **Assurances A à Z, Jean Dunand**. Genre d'affaires actuel: agent pour toutes les branches d'assurances. Mandataire général pour la Suisse de «The Northern Assurance Company, Limited», à Londres. Procuration individuelle est conférée à Elise Delajoux, de Vevey et Lutry (Vaud), à Genève. Bureaux: 13, quai des Bergues.

9 janvier 1952. Chaussures, etc.
Aeschbach, à Genève, commerce de chaussures et d'articles de sport s'y rapportant, accessoires et réparations pour chaussures et commerce de bas et chaussettes (FOSC. du 28 janvier 1944, page 229). L'entreprise a été cédée, avec actif et passif, à la société en nom collectif «Aeschbach et Cie», à Genève, inscrite ci-après. Sa raison est radiée.

9 janvier 1952. Chaussures, etc.
Aeschbach et Cie, à Genève. Sous cette raison sociale, Robert Aeschbach, de Genève, au Grand-Saconnex, séparé de biens de Alice-Frieda née Tuchschmid, et Hermann Aeschbach, de et à Genève, séparé de biens de Janik-Olga née Amrein, ont constitué une société en nom collectif qui a commencé le 1er mars 1951 et qui a repris, dès cette date, l'actif et le passif de la maison «Aeschbach», à Genève, radiée. La signature individuelle est conférée à Gottlieb-Wilhelm-Otto Aeschbach, de et à Genève. Commerce de chaussures et d'articles de sport s'y rapportant, accessoires et réparations de chaussures et commerce de bas et chaussettes. 4, rue du Rhône. Second magasin de vente: Angle 14, rue Kléberg et 8, rue Winkelried.

9 janvier 1952. Banque.
Ferrier, Lullin et Cie, à Genève, banque et toutes opérations s'y rattachant, société en nom collectif (FOSC. du 26 novembre 1951, page 2932). François Chauvet (inscrit jusqu'ici comme fondé de pouvoir) est entré comme nouvel associé, depuis le 1er janvier 1952. La procuration qui lui avait été conférée est radiée. Procuration collective à deux est conférée à Alexis Laporte, de Choulex, et Antoine Floquet, de Chêne-Bourg, tous deux domiciliés à Lancy. La procuration collective à deux conférée à Paul Ströhle est radiée.

9 janvier 1952. Voitures d'occasion.
«Transac-autos» Marcel Gonnet, à Genève, achat et vente de voitures d'occasion (FOSC. du 7 mars 1950, page 628). Nouveaux locaux: 34, rue des Pitons.

9 janvier 1952.
Banque pour le Commerce Suisse-Israélien (Bank für Schweizer-israelischen Handel) (Swiss-Israëli Trade Bank) (Bank Lemischar Swiss-Israël), à Genève, société anonyme (FOSC. du 1er mars 1951, page 530). Max Furrer, de Zurich, et Otto Altschüler, de Stein (Saint-Gall), tous deux à Genève, ont été nommés fondés de pouvoir. Ils signent chacun d'eux collectivement avec un administrateur.

9 janvier 1952.
Vinaigrerie de Grange-Canal S.A. en liquidation, à Chêne-Bougeries (FOSC. du 17 octobre 1950, page 2657). La liquidation de la société étant terminée, cette raison sociale est radiée.

9 janvier 1952.
Société financière Abra, à Genève, société anonyme (FOSC. du 10 novembre 1939, page 2280). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 14 décembre 1951, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Schweizerische Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft Basel

Bekanntmachung

Den Obligationären der Schweizerischen Elektrizitäts- und Verkehrsgesellschaft Basel, Malzgasse 30/32 in Basel, wird zur Wahrung ihrer Rechte gemäss Art. 1178 des schweizerischen Obligationenrechts bekanntgegeben, dass das Zivilgericht Basel-Stadt als kantonale Nachlassbehörde in seiner Sitzung vom 11. Januar 1952 die Beschlüsse der Obligationärversammlung vom 14. Dezember 1951 genehmigt hat. (AA. 17)

Basel, den 15. Januar 1952. **Zivilgericht Basel-Stadt.**

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Schweizerisch-finnische Wirtschaftsverhandlungen

In Bern fanden zwischen einer schweizerischen und einer finnischen Delegation Besprechungen statt, die am 11. Januar 1952 zum Abschluss einer Zusatzvereinbarung zum Protokoll über den Warenverkehr zwischen der Schweiz und Finnland vom 24. August 1951 führten. Durch diese Zusatzvereinbarung räumt Finnland der Schweiz für den Bezug von finnischem Papierholz im Jahre 1952 ein Kontingent im Umfange von rund 350 000 Raummeter ein, nachdem finnischerseits inzwischen die gesamte Ausfuhr von Papierholz der Lizenzpflicht unterstellt wurde. Dadurch kann der gesteigerte schweizerische Bedarf an Papierholz in einem wesentlichen Ausmasse weiterhin in Finnland eingedeckt werden. Ferner ist gleichzeitig auch vereinbart worden, einzelne für die laufende Vertragsperiode (1. September 1951 bis 31. August 1952) festgesetzte Kontingente für die Ausfuhr schweizerischer Waren nach Finnland in einem gewissen Umfange zu erhöhen, um diese den Bedürfnissen besser anzupassen. Die Zusatzvereinbarung wurde schweizerischerseits von Herrn Fürsprech H. Schaffner, Delegierter für Handelsverträge, finnischerseits von Herrn Artturi Lehtinen, Direktor der handelspolitischen Abteilung im finnischen Aussenministerium, unterzeichnet. 11. 15. 1. 52.

Négociations économiques entre la Suisse et la Finlande

A Berne ont eu lieu entre une délégation suisse et une délégation finlandaise des négociations qui aboutirent le 11 janvier 1952 à la conclusion d'un avenant à l'accord commercial du 24 août 1951. Aux termes de cet avenant, la Finlande accorde à la Suisse, pour l'importation de bois pour la fabrication de papier en 1952, un contingent d'environ 350 000 mètres cubes, les autorités finlandaises ayant soumis entretemps l'exportation de ce bois au régime de la licence. Les besoins accrus de la Suisse pourront ainsi être couverts à l'avenir également dans une notable mesure en Finlande. En outre, divers contingents pour l'exportation de produits suisses en Finlande, fixés pour la période contractuelle en cours (1er septembre 1951 au 31 août 1952), ont été augmentés dans une certaine mesure, afin de mieux les adapter aux besoins. L'avenant a été signé au nom de la Suisse par M. H. Schaffner, délégué aux accords commerciaux, et au nom de la Finlande par M. A. Lehtinen, directeur de la division commerciale du Ministère des affaires étrangères. 11. 15. 1. 52.

Negoziazioni economiche svizzero-finlandesi

Tra una delegazione svizzera ed una delegazione finlandese, ebbero luogo a Berna delle trattative che portarono l'11 gennaio 1952 alla conclusione di una convenzione addizionale al protocollo del 24 agosto 1951 concernente gli scambi commerciali tra la Svizzera e la Finlandia. In virtù di questa convenzione addizionale, la Finlandia accorda alla Svizzera, per l'acquisto di legna finlandese destinata alla fabbricazione della carta nell'anno 1952, un contingente di circa 350 000 m³, avendo essa nel frattempo sottoposto al regime della licenza tutta l'esportazione della legna da carta. Così, la Svizzera potrà, anche in futuro, coprire largamente in Finlandia il suo maggior fabbisogno di legna da carta. Inoltre, è stato parimente convenuto di aumentare nello stesso tempo in una certa misura alcuni contingenti d'esportazione di merci svizzere in Finlandia, fissati per il periodo contrattuale in corso (dal 1° settembre 1951 al 31 agosto 1952), allo scopo di adattarli meglio al fabbisogno. La convenzione addizionale è stata firmata per la Svizzera dal signor avv. H. Schaffner, delegato per i trattati di commercio, e per la Finlandia, dal signor Artturi Lehtinen, direttore della Divisione di politica commerciale nel Ministero finlandese degli Affari Esteri. 11. 15. 1. 52.

Wirtschaftsverhandlungen mit Oesterreich

In Wien sollen dieser Tage Wirtschaftsbesprechungen aufgenommen werden, um den Waren- und Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und Oesterreich für eine weitere Vertragsperiode zu regeln. Die schweizerische Delegation steht unter der Leitung von Minister Dr. Max Troendle. 11. 15. 1. 52.

Négociations économiques avec l'Autriche

Des négociations seront engagées ces prochains jours à Vienne afin de régler, pour une nouvelle période contractuelle, les échanges commerciaux et le service des paiements entre la Suisse et l'Autriche. La délégation suisse sera présidée par M. Max Trœndle, Ministre plénipotentiaire, Délégué aux accords commerciaux. 11. 15. 1. 52.

Negoziazioni economiche con l'Austria

Nei prossimi giorni s'inizieranno a Vienna delle negoziazioni economiche intese a regolare per un nuovo periodo contrattuale gli scambi commerciali e il servizio dei pagamenti tra la Svizzera e l'Austria. La delegazione svizzera sarà presieduta dal Ministro dott. Max Troendle. 11. 15. 1. 52.

Meldepflichtige Zahlungen aus dem Ausland; Erhöhung der Freigrenze

(PTT) Vom 1. Januar 1952 an hat der Gutschriftempfänger von Postüberweisungsbeträgen aus den nachstehend aufgeführten Ländern den Nachweis der Bezugsberechtigung gegenüber der Schweizerischen Verrechnungsstelle, Zürich, nur noch zu erbringen, wenn es sich um Beträge von über Fr. 1000, statt wie bisher von über Fr. 500, handelt: Belgien, Dänemark, Deutschland (Bundesrepublik und Westsektoren von Berlin), Frankreich, Luxemburg, Marokko (ohne spanische Zone), Niederlande und Schweden.

Auf Finanzzahlungen dagegen ist keine Freigrenze anwendbar.

Postanweisungen aus folgenden Ländern sind von den Poststellen nur noch dann zur Prüfung der Transferberechtigung an die Schweizerische Verrechnungsstelle zu senden, wenn sie den Betrag von Fr. 1000 überschreiten: Belgien, Frankreich, Luxemburg, Marokko (ohne spanische Zone), Schweden und Tunesien.

Teilzahlungen bis zum Betrag von Fr. 1000 für eine höhere Gesamtforderung sind stets meldepflichtig. Die Schweizerische Verrechnungsstelle behält sich vor, in besondern Fällen nachträglich von den Zahlungsempfängern auch für Beträge innerhalb der Freigrenze die notwendigen Unterlagen zur Abklärung der Auszahlungsberechtigung einzuverlangen. 11. 15. 1. 52.

Justification du droit au transfert de paiements en provenance de l'étranger; élévation de la limite franche

(PTT) A partir du 1er janvier 1952, les bénéficiaires de virements postaux en provenance des pays indiqués ci-dessous ne sont plus tenus de justifier le droit au transfert à l'Office suisse de compensation, à Zurich, que s'il s'agit de montants de plus de 1000 fr., au lieu de 500 fr. comme jusqu'ici, savoir: Allemagne occidentale (République fédérale et secteurs ouest de Berlin), Belgique, Danemark, France, Luxembourg, Maroc (sans la zone espagnole), Pays-Bas et Suède.

En revanche, la limite franche n'est pas applicable aux paiements financiers.

Quant aux mandats de poste provenant des pays mentionnés ci-après, les offices de poste ne les envoient pour examen à l'Office suisse de compensation que s'ils excèdent le montant de 1000 fr.: Belgique, France, Luxembourg, Maroc (sans la zone espagnole), Suède et Tunisie.

Les paiements partiels, s'ils sont inférieurs à 1000 fr. mais se rapportent à une créance globale plus élevée, sont soumis à l'obligation de l'avis. L'Office suisse de compensation se réserve le droit, dans certains cas, d'inviter ultérieurement les bénéficiaires de paiements compris dans la limite franche à justifier de leur droit au transfert. 11. 15. 1. 52.

Verificazione del diritto al trasferimento per pagamenti dall'estero; aumento del limite libero

(PTT) A decorrere dal 1° gennaio 1952, i beneficiari di girate postali dagli Stati indicati qui appresso devono provare all'Ufficio svizzero di compensazione a Zurigo il diritto al trasferimento soltanto se trattasi di importi superiori a 1000 fr., invece di 500 fr. come sin qui: Belgio, Danimarca, Francia, Germania (Repubblica federale e settori occidentali di Berlino), Lussemburgo, Marocco (senza la zona spagnuola), Paesi Bassi e Svezia.

Il limite libero non è però applicabile ai pagamenti finanziari.

Quanto ai vaglia postali dagli Stati indicati qui sotto, gli uffici postali li devono trasmettere all'Ufficio svizzero di compensazione a Zurigo, per verificazione dell'ammissibilità del trasferimento, solo quando l'ammontare supera i 1000 fr.: Belgio, Francia, Lussemburgo, Marocco (senza la zona spagnuola), Svezia e Tunisia.

I pagamenti parziali d'importi inferiori a 1000 fr., ma riferentisi a crediti globali maggiori, sottostanno all'obbligo d'avviso. L'Ufficio svizzero di compensazione si riserva il diritto, in casi speciali, di chiedere posteriormente ai beneficiari, anche per importi compresi nel limite libero, i necessari documenti giustificativi per la verificazione all'ammissibilità del pagamento. 11. 15. 1. 52.

Telephonverkehr mit Oesterreich — Correspondance téléphonique avec l'Autriche

(PTT) Seit 1. Januar 1952 sind im Telephonverkehr mit Oesterreich wieder dringende Staats- und Privatgespräche zugelassen.

(PTT) A partir du 1er janvier 1952, les conversations d'Etat et privées urgentes sont à nouveau admises dans la correspondance téléphonique avec l'Autriche. 11. 15. 1. 52.

France

Prohibitions d'exportation: Noix fraîches, sèches ou trempées.

Selon un avis paru au « Journal Officiel de la République française » du 4 janvier 1952 ne peuvent être admises à l'exportation de France en dérogation à la prohibition de sortie que:

a) les noix fraîches, sèches ou trempées des variétés: Mayette Parisienne, Franquette, Corne et Marbot en tant qu'elles sont expédiées conformément aux dispositions de l'arrêté du 27 août 1948 [1]) portant application du label d'exportation aux noix de ces variétés;

b) les noix de toutes variétés répondant à des caractéristiques déterminées (conditions de qualité, d'emballage et de désignation), l'identification des lots de « petites noix » et de « noix communes » devant par ailleurs répondre aux dispositions de l'arrêté prémentionné relatif aux noix livrées à l'exportation.

Se fondant sur la documentation dont elle dispose, la Division du commerce ajoute, que, du point de vue de la réglementation française sur le commerce extérieur et les changes, l'exportation des noix est autorisée sous le couvert d'un engagement de change.

[1]) Voir FOSC. N° 226, du 27 septembre 1948. 11. 15. 1. 52.

Gesandtschaften und Konsulate
Légations et consulats — Legazioni e consolati

Herr Bernard Barbey, Presserat bei der schweizerischen Gesandtschaft in Frankreich, wurde zum ständigen Delegierten des Bundesrates bei der UNESCO bezeichnet.

Der Bundesrat hat beschlossen, in Indonesien eine Gesandtschaft zu eröffnen. Die Leitung der Gesandtschaft wurde dem zum ständigen Geschäftsträger in Djakarta ernannten Herrn Legationsrat René Naville anvertraut.

Der Bundesrat hat dem an Stelle des Herrn Gabriel Giraldo Jaramillo zum Berufsgeneralkonsul von Columbien in Genf, mit Amtsbefugnis über die ganze Schweiz ernannten Herrn Arturo Gomez Jaramillo das Exequatur erteilt.

Auf Grund einer Mitteilung der Argentinischen Gesandtschaft erstreckt sich in Zukunft der Amtsbereich des Konsulates in Bern über die Kantone Bern, Luzern, Uri, Unterwalden (ob und nid dem Wald), Solothurn, Basel-Stadt und Basel-Land, Aargau und Tessin und derjenige des Konsulates in Genf über die Kantone Freiburg, Waadt, Wallis, Neuenburg und Genf. 11. 15. 1. 52.

M. Bernard Barbey, attaché de presse près la légation de Suisse en France, est nommé délégué du Conseil fédéral auprès de l'UNESCO.

Le Conseil fédéral a décidé de créer une légation en Indonésie et en a confié la direction à M. René Naville, nommé chargé d'affaires en pied avec résidence à Djakarta.

Le Conseil fédéral a accordé l'exequatur à M. Arturo Gomez Jaramillo, nommé consul général de carrière de Colombie à Genève, avec juridiction sur toute la Suisse, en remplacement de M. Gabriel Giraldo Jaramillo, appelé à un autre poste.

Suivant une communication de la légation de la République Argentine, la juridiction du consulat de ce pays à Berne s'étendra aux cantons de Berne, Lucerne, Uri, Unterwald (le Haut et le Bas), Soleure, Bâle-Ville et Bâle-Campagne, Argovie et Tessin et celle du consulat à Genève aux cantons de Fribourg, Vaud, Valais, Neuchâtel et Genève. 11. 15. 1. 52.

Separatabzüge der Zolltarifbestimmungen der Bundesrepublik Deutschland

1. Die die schweizerische Exportindustrie interessierenden deutschen Zolltarifpositionen, welche als Grundlage für die Zolltarifverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland dienten, waren im SHAB. Nr. 175 vom 30. Juli 1951 veröffentlicht worden. Davon sind Separatabzüge zum Preise von Fr. 1.10 erhältlich.

2. Die erwähnten Verhandlungen führten am 20. Dezember 1951 zum Abschluss eines Zollvertrages, der eine Ermässigung der deutschen Zollansätze für zahlreiche Positionen vorsieht. Vom Zollvertrag und seinen Anlagen A (Zölle auf der Einfuhr in das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland) und B (Zölle auf der Einfuhr in die Schweiz) sind ebenfalls Separatabzüge erhältlich zum Preise von 95 Rappen.

Beide Drucksachen können zusammen bezogen, gegen Einzahlung von Fr. 2.— auf Postcheckrechnung III 520 Schweizerisches Handelsamtsblatt Bern, bestellt werden. Sie sind aber auch einzeln, wie unter 1. oder 2. erwähnt, erhältlich.

NB. La traduction en français de l'accord tarifaire avec la République fédérale allemande mentionné sous chiffre 2 paraîtra plus tard, comme déjà indiqué dans la FOSC., N° 7, à la page 65. Les tirages à part en français ne pourront être effectués qu'après parution de cette traduction.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

Fr. 60000

gesucht auf neu erstelltes Fabrikgebäude an vorteilhafter Lage. Sicherstellung durch 2. Hypothek.
Offerten unter Chiffre P 682 W an Publicitas Winterthur

PAPYRUS
Schutzmarke

Wellpappe
Pack-Karton
Hanfpackschnüre
empfehlen
P. Gimmi & Co. AG.
St. Gallen

Rückzahlung

der

3%-Eidgenössischen Anleihe von 1903

auf den 15. April 1952

Sämtliche bis anhin noch nicht ausgelosten Obligationen der 3% Eidgenössischen Anleihe von 1903 werden auf den 15. April 1952 zur Rückzahlung fällig und werden von diesem Zeitpunkt hinweg nicht mehr verzinst. Gleichzeitig sind mit Wirkung ab 15. April 1952 sämtliche bis und mit 1942 ausgelosten, noch nicht zum Inkasso vorgewiesenen Obligationen verjährt.

Die Obligationen können vom Inhaber in der Schweiz bei den Niederlassungen der Schweizerischen Nationalbank und bei den dem Kartell schweizerischer Banken oder dem Verband schweizerischer Kantonalbanken angehörenden Instituten und in Frankreich bei der Banque de Paris et des Pays-Bas, Paris, oder beim Crédit Lyonnais, Paris, eingelöst werden.

Bern, den 15. Januar 1952. Eidg. Finanzverwaltung.

CURATOR A.G.
Zürich, Rämistraße 3 - Tel. 329470 341386
Revisionen
Verwaltungen
Preiskalkulationen
Kostenberechnungen
Betriebswirtschaftliche Beratung
Durchführung von Gründungen und Liquidationen
Steuer-, Clearing- und Preiskontrollangelegenheiten

Les titulaires des brevets suisses ci-après désirent entrer en relations avec des industriels suisses en vue de l'exploitation de leurs inventions.

N° 259 551 du 7. 1. 1947: «Giunto d'accoppiamento a funzionamento centrifugo»,

N° 249 616 du 29. 1. 1945: «Paracolpi per telai».

N° 257 705 du 31. 3. 1944: «Procédé de fabrication de pantoufles à semelle rembourrée».

Prière d'adresser offres et propositions à l'office de brevets **A. Bugnion, 20, rue de la Cité, Genève,** qui les transmettra à qui de droit.

Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte, Basel

An die Inhaber unserer Obligationenanleihe von 1929 42/51

Die Gesellschaft ist vornehmlich durch die Realisierung von Forderungen an deutsche Schuldner sowie von deutschen Wertpapieren aus ihrem Portefeuille in den Besitz von Mitteln gelangt, die ihr erlauben, sämtlichen Verpflichtungen gegenüber ihren Obligationären auf Grund der Beschlüsse der Gläubigerversammlung vom 9. März 1951 jetzt schon nachzukommen, ohne den Ablauf der ihr bis zum 31. Januar 1956 für die Bezahlung des Kapitals und der rückständigen Zinsen eingeräumten Stundungsfrist abzuwarten.

Die Einlösung des Obligationenkapitals sowie der rückständigen und laufenden Zinsen findet **ab 31. Januar 1952** mit Fr. 392.65 pro Obligation statt. Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

1. ausstehender Kapitalbetrag		Fr. 350.—
2. Restbetrag der rückständigen Zinsen für die Zeit vom 1. Juli 1945 bis 31. Januar 1951		Fr. 50.—
3. laufende Zinsen zum Satz von 4% jährlich für die Zeit vom 31. Januar 1951 bis 31. Januar 1952		Fr. 14.—
		Fr. 414.—
abzüglich:		
5% Couponsteuer auf obigen Zinsen	Fr. 3.20	
25% Verrechnungssteuer auf obigen Zinsen	Fr. 16.—	
halber eidg. Titelstempel pro 1945/51 (Fr. 1.50) und pro 1951/54 (Fr. —.65)	Fr. 2.15	Fr. 21.35
netto		Fr. 392.65

Mit dieser Zahlung werden sämtliche Ansprüche der Obligationäre abgegolten. Die Verzinsung der Titel hört mit dem 31. Januar 1952 auf.

Die Titel mit Zinscoupons Nr. 3 und ff. können vom 31. Januar 1952 an bei folgenden Stellen in Begleit eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses in doppelter Ausfertigung zur Einlösung vorgewiesen werden:

Schweizerischer Bankverein, Basel,
und seine sämtlichen Sitze und Niederlassungen in der Schweiz.
Herren Ehinger & Co., Basel. Q 11

Basel, den 15. Januar 1952. Schweizerische Gesellschaft für Metallwerte.

KIW für **Förderbänder Stiefel und Schläuche**
Kautschuk- und Industriebedarf
Winterthur Telephon (052) 2 36 66

2 garantiert feuerfeste und diebessichere
Kassenschränke
in neuwertigem Zustande, sehr preiswert zu verkaufen. — Anfragen erbeten unter Chiffre K 8214 Y an Publicitas Bern.

In sehr gut eingeführtem Betrieb der Vervielfältigungsbranche in Zürich bietet sich initiativem, vielseitig interessiertem Herrn (auch Ehepaar) gegen
Beteiligung
bis maximal 50% sehr gute, noch stark ausbaufähige Existenz durch Uebernahme der
Geschäftsführung
Wird eingearbeitet! Notwendiges Kapital Fr. 15 000.- bis Fr. 30 000.-. Größerer Wert wird auf Geschäftstüchtigkeit und Fleiß gelegt. — Offerten unter SA 7822 Z an Schweizer-Annoncen AG. «ASSA» Zürich 23.

Néon éclair S.A. à Genève

Dans sa séance du 8 janvier 1952, l'administration a décidé de procéder à l'appel du non versé sur les actions.

Les actionnaires sont sommés de procéder à la libération des actions d'ici au 29 février 1952 au plus tard, faute de quoi l'administration fera exécuter sa décision et s'il y a lieu procédera à l'annulation des actions non libérées dans ce délai et à l'émission d'actions nouvelles.

Genève, le 9 janvier 1952. NEON ECLAIR S.A., l'administrateur.

SOCIÉTÉ FINANCIÈRE FRANCO-SUISSE, GENÈVE

Augmentation du capital

But: En vue de mettre le capital social mieux en harmonie avec le total du bilan de la Société, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 novembre 1951 a décidé de porter ce capital de 1 130 000 fr. à 2 000 000 de fr. par l'émission de 8700 actions nouvelles de 100 fr. nominal chacune aux conditions suivantes.

Prix d'émission: 100 fr., soit le pair. Le timbre fédéral d'émission est payé par la Société.

Jouissance: 1er janvier 1951, c'est-à-dire que les actions nouvelles ont droit à la totalité du dividende de l'exercice 1951.

Date de l'émission: La souscription est ouverte du

21 janvier au 2 février 1952.

Passé ce délai, tout souscripteur qui n'aura pas exercé son droit de souscription sera présumé y avoir renoncé et n'aura de ce fait plus aucun recours.

Souscription: La souscription des 8700 actions nouvelles ne fait pas l'objet d'une émission publique; elle est réservée aux porteurs des 11 300 actions anciennes qui peuvent souscrire à raison de 4 actions nouvelles pour 5 actions anciennes de 100 fr.

Droit de souscription: Le droit de souscription est matériellement représenté par le coupon N° 1 détaché des titres anciens de 100 fr. Ce coupon, qu'il ait été utilisé ou non pour l'exercice du droit de souscription n'aura plus aucune valeur en numéraire après la date du 2 février 1952.

Versement des souscriptions: Le montant de 100 fr. par action nouvelle est payable en souscrivant et au plus tard le 2 février 1952 auprès du domicile de souscription. Passé ce délai extrême, la souscription sera annulée de plein droit.

Domicile de souscription: Les souscriptions sont reçues par MM. Lombard, Odier & Cie, à Genève, qui se tiennent à la disposition des actionnaires pour tout renseignement complémentaire. MM. Lombard, Odier & Cie se chargent aussi d'effectuer au mieux l'achat ou la vente de droits de souscription. La cotation de ces droits en bourse de Genève sera demandée.

Genève, le 10 janvier 1952. Société Financière Franco-Suisse.

ROYAL

Wer Tag für Tag an der Schreibmaschine sitzt . . .

merkt bald, dass gute Leistungen vom Schreibkomfort abhängen. Wer maximalen Schreibkomfort wünscht, lasse sich die neue GRAY MAGIC ROYAL zeigen — die Schreibmaschine, die mehr zeit- und arbeitsparende Einrichtungen aufweist als jede andere.

ROBERT **GUBLER** ZURICH Bahnhofstr. 93 Tel. 23 46 64
Vertreter in allen Kantonen

Rheintransporte
mit Motorschiffen und Schleppkähnen
rasch
zuverlässig
vorteilhaft
Telephon (061) 4 79 59
Telegramme: NESKA BASEL
«NESKA» SCHIFFAHRTS AG. BASEL
Schiffahrt • Umschlag • Lagerung • Befrachtung

Nichtigerklärung

Das Sparheft der Kantonalbank von Bern, Zweigbüro Gstaad, Nr. 411 022 wird vermißt.

Der Gläubiger wird es gemäß Art. 90 OR entkräften und über das Guthaben verfügen, sofern der allfällige Inhaber des Büchleins dieses nicht binnen 3 Monaten der Kantonalbank von Bern, Zweigbüro Gstaad, vorlegt und sein besseres Recht nachweist.

Kantonalbank von Bern,
Filiale Thun

Bezirksgericht Bremgarten (Aargau)

Oeffentliches Inventar

ausgekündet mit der Aufforderung an die Gläubiger und Schuldner mit Einschluss der Bürgschaftsgläubiger, ihre Forderungen und Schulden innert der Eingabefrist anzumelden, ansonst die in Art. 590 des Zivilgesetzbuches erwähnten Folgen eintreten (Art. 581 ff ZGB).

Rechnungsruf:

Haase Paul Johannes Heinrich

geboren 1865, gewesener Kaufmann, von Brugg, in Wohlen wohnhaft gewesen, gestorben am 23. Dezember 1951, Forderungen und Schulden, welche die Firma Haase-Steinweg, Warenhaus «Zum Capitol», Wohlen, betreffen, sind ebenfalls anzumelden.

Eingaben an die Gemeindekanzlei Wohlen.
Frist bis 19. Februar 1952.

Bremgarten, den 10. Januar 1952.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
der Präsident: Dr. Hübscher;
der Gerichtsschreiber: Dr. Bannwart.

RN Fächer-Kartei, die vollkommene Schnell-Kartei vom Spezialisten
RÜEGG-NAEGELI
Bahnhofstrasse 22
Tel. 23 37 07

30jähriger, initiativer
kaufm. Angestellter
mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen, sucht auf 1. Febr.
Interessantes Tätigkeitsfeld
Offerten unter Chiffre Hab 115-1 an Publicitas Bern.

Aktiendruck seit Jahren unsere Spezialität
Aschmann & Scheller AG.
Buchdruckerei zur Froschau
Zürich 25 Tel. (051) 32 71 64

PRÊTS
discrets
à personnes solvables de 400 à 2000 fr.
Conditions sérieuses.
Réponse rapide.
Banque Courvoisier & Cie
Neuchâtel

Inserieren bringt Erfolg!

OSO
1 Strich-3 Buchungen
Buch
1 Strich-3 Buchungen
halt
1 Strich-3 Buchungen
ung
einfach, übersichtlich, zeitsparend
Prospekte und Vorführung durch
Scholl
Gebrüder Scholl AG.
Zürich, Poststraße 3
Tel. (051) 23 76 80

Die Volkswirtschaft Nr. 12 ist erschienen. Sie enthält interessante Artikel. Probenummern durch die Administration des Blattes.

Neue Flugwege
ermöglichen persönliche Gespräche mit aufnehmebereiten Handelspartnern, beschleunigte Abschlüsse und grösseren Umsatz!
SAS-Direktlinien von Zürich, bezw. Genf nach
• Südamerika (Recife, Rio de Janeiro, Montevideo, Buenos Aires, Santiago de Chile)
• Ferner Osten (Rom, Kerachi, Kalkutte, Bangkok, Tokio)
• USA (Gender — New York)
• Afrika (Rom, Athen, Keiro, Kerthoum, Neirobi)
• Orient (Rom, Beirut, Damaskus, Teheren)
und allen Hauptstädten Europas und Skandinaviens
WER VIEL FLIEGT, FLIEGT SAS
Auskunft und Platzbelegung durch Ihr Reisebüro
SCANDINAVIAN AIRLINES SYSTEM
DENMARK – NORWAY – SWEDEN
SAS
SAS-Office Zürich, Bahnhofstrasse 13, Telephon (051) 27 11 94
Genève, 18, Place Cornavin, téléphone (022) 2 04 23

Wir liefern sehr vorteilheft prompt ab unserem Lager!
Aceton C. P. in Fässern
Amydopyrin crist.
Antipyrin crist.
Thioharnstoff
Wollfett hell, wasserfrei, kosmetisch
Weinsteinsäure
Gerbsäure wasserlöslich
Calciferol in 25 g Ampullen
(Vitamin D_2 à 40 Mill. i. E. per g)
Anfragen sind zu richten an
NEUCHEMIE Neuenschwander & Co., Burgdorf
Telephon (034) 2 14 14

olivetti
Divisumma 14

die vollkommene Rechenmaschine für Ihren Jahresabschluß!
→ Sie führt als einzige Meschine die
Addition
Subtraktion
Multiplikation und
Division
vollautomatisch schreibend aus
→ Sie gibt auf dem Kontrollstreifen sowohl den ganzen Rechnungsablauf aller Operationen als auch das Resultat schriftlich wieder
→ Sie erspart dadurch die Zeit einer Nechkontrolle oder Wiederholung der Rechnung
→ Sie liefert Ihnen einen immer bleibenden Beleg.
Vollbringen Sie Ihre Abschlußarbeiten mit einer DIVISUMMA. Sie wird Sie begeistern und Ihnen unentbehrlich werden.
Erfragen Sie den zuständigen Olivetti-Agenten, der Ihnen die Maschine auch in Miete überläßt, bei der
olivetti - Generalvertretung C. W. Schnyder AG.
Claridenstraße 25, Zürich - Tel. (051) 27 60 88

Zu kaufen gesucht
geschlossene, zerlegbare
LAGERHALLE
zirka 200—300 m². Offerten unter Chiffre V 2350 X an Publicitas Genf.

Königlich Niederländische Gesandtschaft in Bern

Die Abteilung Effektenregistrierung des Rates für die Wiederherstellung von Rechtsverhältnissen gibt bekannt, dass am 12. Dezember 1951 ein Königlicher Beschluss vom 8. Dezember erschienen ist, welcher bestimmt, dass es nach dem 31. Dezember 1951 nicht mehr möglich ist, Anträge auf Rechtsanerkennung wie angegeben in Artikel 81 des Beschlusses zur Wiederherstellung des Rechtsverkehrs einzureichen.

In diesem Zusammenhang wird von der Abteilung Effektenregistrierung hingewiesen auf die Mitteilung, welche am 1. November 1951 im Schweizerischen Handelsamtsblatt erschienen ist und deren Wortlaut noch einmal folgt:

Die Abteilung Effektenregistrierung des Rats für die Wiederherstellung von Rechtsverhältnissen gibt bekannt, dass sie die Festsetzung der im Artikel 81 des Beschlusses zur Wiederherstellung des Rechtsverkehrs erwähnten Frist auf den 1. Januar 1952 zu veranlassen beabsichtigt.

Dies bedeutet, dass nach diesem Datum keine Möglichkeit mehr bestehen wird zur Einreichung eines Antrages auf Rechtsanerkennung oder Wiederherstellung des Rechts in bezug auf Wertpapiere, die den Bestimmungen des Beschlusses zur Wiederherstellung des Rechtsverkehrs unterliegen.

Hinsichtlich aller solcher Wertpapiere, welche nicht vor genanntem Datum zur niederländischen Effektenregistrierung angemeldet worden sind, wird Artikel 64 des genannten Beschlusses Anwendung finden. Infolgedessen werden diese Wertpapiere kraftlos werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeit zur Einreichung eines Gesuches zwecks verspäteter Anmeldung zur Registrierung bezüglich niederländischer Wertpapiere zwar jetzt noch gegeben ist, jedoch nur unter der Bedingung, dass, insofern sich die betreffenden Wertpapiere nicht in der Gewalt einer im Art. 39, II. Absatz, des Beschlusses zur Wiederherstellung des Rechtsverkehrs bezeichneten Hinterlegungsstelle befinden, diese Wertpapiere gleichzeitig mit dem Gesuch dem Sekretariat der Abteilung Effektenregistrierung des Rats für die Wiederherstellung von Rechtsverhältnissen, Keizersgracht 105, Amsterdam, zugestellt werden.